

Sportschießen

Eutingen startet perfekt in Saison

(gen). Einen perfekten Start in die Luftgewehr-Bezirks-oberliga-Saison hat der SSV Eutingen auf der heimischen Anlage geschafft. Die Gastgeber besiegten sowohl den SV Dietersweiler als auch den SV Mühlen mit 3:2 Einzelpunkten. Mühlen wiederum kassierte zum Auftakt zwei Niederlagen, da auch das Duell gegen die Sabt. Durrweiler mit 2:3 verloren ging. Die Truppe aus Durrweiler feierte ebenfalls einen erstklassigen Einstand. Neben dem Sieg über Mühlen setzte sich Durrweiler auch im ersten Aufsteiger-Duell des Tages gegen den SV Dietersweiler 3:2 durch. Somit gab es in Eutingen zwei große Gewinner und zwei große Verlierer am ersten Wettkampftag, über den wir noch ausführlich berichten werden.

KURZ NOTIERT

Am 3. Oktober findet in Hochdorf der Hopfenlauf des VfL für jedermann statt. Zur Wahl stehen - je nach Alter und Wunsch - Strecken zwischen 800 Metern und 10 Kilometern. Die Starts erfolgen zwischen 10.30 und 12.30 Uhr. Anmeldungen sind online möglich über die Homepage www.vfl-hochdorf.de.

Voll zur Stelle - wenn's irgendwie geht

Spieler des Tages Trotz Ellbogenentzündung im Tor: Bernd Steimle rettet Punkt und ein Stück SG-Ehre

Von Gerd Braun

Der siebte Punkt der SG Altheim-Grünmettstetten geht auf das Konto von Bernd Steimle. Ohne ihn hätte die SG das Derby in Salzstetten wohl verloren, denn nach Torchancen hatten die SF Salzstetten ein deutliches Übergewicht.

Dabei wollte Steimle eigentlich gar nicht spielen. Seit zwei Wochen macht dem Grünmettstetter seine Entzündung im rechten Ellbogen zu schaffen, die der robuste Schlussmann ganz gerne erst einmal auskuriert hätte. Immerhin kann er den Arm kaum durchstrecken.

Da aber Bernhard Dettling im Urlaub ist und auch Benjamin Klatt mit Kreuzbandriss ausfällt, stellte sich Bernd Steimle hinter das Team - obwohl er keinerlei Torwart-Training in der Woche vor dem Lokalschlager absolviert hatte.

Schon in der Woche davor musste der fast-33-Jährige einspringen, da Dettling kurz vor dem Spiel gegen Göttingen wegen eines schmerzhaften Zahnproblems passen musste.

Dass ihm dann Daniel Hämmerle einen Ball ins Tor ge-

schoßen hat, musste Steimle schlicht akzeptieren: »Es ist immer schlecht, wenn ein Ball durch die Mauer durchdringt«, weiß der erfahrene Keeper, der Hämmerle diesen Treffer aufgrund dessen Leistung durchaus gönnt.

Der Punkt am Ende des Spiels war allerdings Balsam für die SG-Seele, auch weil in Salzstetter Internet-Foren vorab schon über die Höhe des Sieges philosophiert worden war. Doch da hatten die SF-Anhänger die Rechnung ohne den an diesem Tag erstklassige aufgelegten Bernd Steimle gemacht.

An und für sich hatte der vielbeschäftigte Außendienstmitarbeiter schon vorgehabt, die Handschuhe mit Ablauf der vergangenen Saison an den Nagel zu hängen. Die SG-ler aber überredeten ihn, noch einmal weiterzumachen. »Ich plane jetzt von Runde zu Runde«, meint Steimle, der auch spürt, dass man ab einem gewissen Alter anfälliger für Verletzungen wird.

Gefreut hat den Mann des Tages, dass Andreas Hug und Thomas Schoch, alte Weggefährten aus Tumlinger Landesliga-Zeiten und jetzt in Salzstetten aktiv, ihm nach dem Spiel zu seiner Leistung beglückwünschten.



Lautstarker, aber vor allem auch zuverlässiger Rückhalt der SG Altheim-Grünmettstetten im Duell in Salzstetten: Bernd Steimle sicherte den Punkt beim 1:1 im Alleingang. Foto: Braun

Alexa Pucher neue Vierkampf-Kreismeisterin

Reitsport Walter Linsin lobt Top-Organisation durch den RFV Pfalzgrafenweiler

Von Lothar Schwark

Bei den Vierkampf-Kreismeisterschaften präsentierten sich die Reitsportlerinnen vom RFV Pfalzgrafenweiler auf der eigenen Anlage mit zwei Podestplätzen in bester Form.

Den Titel holte Alexa Pucher vor ihrer Vereinskollegin Chantal Schuler. Von der Reitabteilung des TSV Altensteig eroberte Theresa Müller die Bronzemedaille der Kreismeisterschaften.

Gegenüber 2008 blieb die Zahl der Vierkampfteilnehmer nahezu konstant. In der Gesamtabrechnung der Klasse A siegte Alexa Pucher mit 4557 Zählern vor der nicht zur Kreiswertung zählenden Jana Bier (RV Tiengen, 4481). Den Grundstein zum Titelgewinn legte Alexa Pucher mit der schnellsten Zeit im 3000 m-Crosslauf (14:49 Minuten). Am Samstag wurde sie Zweite im Springen und überholte damit noch die nach der Dressur zwischenzeitlich führende Jana Bier. Chantal



Alexa Pucher (rechts) mit Chantal Schuler freuen sich über die Plätze eins und zwei bei den Vierkampf-Kreismeisterschaften. Foto: Schwark

Schuler zeigte einen gleichmäßigen Vierkampf mit der schnellsten Zeit im 50 m-Freistilschwimmen (36,9 Sekunden) und dem dritten Platz im Springen.

Aus Altensteig holte sich Harald Kopp in der E-Klasse den Sieg (4667 Punkte). Hinter Annika Wenz vom RFV Effringen (4531) erkämpfte die junge Mitteltälerin Elena Burkard mit Rang drei (4442) einen weiteren Podestplatz

für Pfalzgrafenweiler.

Die kombinierte Reiter- und Seniorenwertung gewann Joachim Fahrenwald aus Altensteig, der mit 5698 Punkten abschloss. In der Bambini-Klasse traten vier Teilnehmerinnen aus Pfalzgrafenweiler an. Knapp am Podest vorbei schrammte Karina Spörl (RFV Pfalzgrafenweiler) mit Rang vier und 5316 Punkten.

Fünf Mannschaften traten in der Mannschaftswertung

an. »Just 4 Fun« überzeugte mit Platz eins und den Reiterinnen Anja Greiner (RV Ehningen), Rebecca Böttinger (RV Gechingen), Sara Rücker (Ehningen) und Lea Haug aus Fluorn. Neben den Vierkampfmeisterschaften wurden noch mehrere Jugendvergleiche in der Dressur- und Springen ausgetragen (siehe Ergebnisliste).

»Besser geht's nicht«, lobte Walter Linsin, Beauftragter des Pferdesportkreises Nord-schwarzwalde für den Vierkampf, die perfekte Organisation des RFV Pfalzgrafenweiler und zollte vor allem Wolfgang Pucher großes Lob. Erstmals nahmen dabei Reiter von der vom SG Königsbach-Hegenau am Vierkampf teil. »Man kann diese Veranstaltung nur weiter empfehlen«, urteilte Alexander Wolf. Kompetenz, Freundlichkeit und Service schätzte ebenso Susanne Munzke vom RG Waldhof-Wildberg, die in der Seniorenklasse Platz drei mit 5195 Punkten erzielte.

Erfolg durch Disziplin

Fußball Nichtabstieg bleibt aber Baisinger Ziel

(gen). Allüren sind nicht die Sache von Philipp Küfer und dem SV Baisingen: »Wir haben jetzt zwölf wertvolle Punkte gegen den Abstieg, und da machen wir auch weiter«, erklärt der Spielertrainer des Bezirksliga-Zweiten. Sein Team hat alle vier Spiele gewonnen und nach der 7:1-Derby-Sensation in Ergenzingen nun auch mit dem 2:0-Sieg in Vöhringen Furor gemacht.

Das Ergenzingen-Spiel zu verdauen, habe schon ein paar Tage gebraucht, gibt Küfer zu; jetzt muss man den Sieg in Vöhringen realisieren. Am Sonntag kommt mit der SpVgg Freudenstadt nun das nächste Top-Team zum Duell. Euphorie aber, beschwichtigt Küfer, sei nicht die Mentalität der Elf, und jeder Spieler wisse gut, worum es geht.

Nach dem Auf und Ab der vergangenen Saison, was die Leistungen des Teams betrifft, scheint zumindest vorerst eine gewisse Konstanz - und zwar auf hohem Niveau - zu herrschen. Küfer erklärt den

Erfolg kurz und knapp: »Wir spielen genau das, was wir uns vor dem Spiel vornehmen.« Disziplin und Engagement hätten in den ersten Wochen die Defizite der durchwachsenen Vorbereitung aufgefangen, inzwischen sei die Elf soweit eingespült.

Die SpVgg Freudenstadt, macht Philipp Küfer deutlich, sei am Sonntag der klare Favorit. Aber er wird sich und sein Team mit der selben Konzentration vorbereiten wie auf die bisherigen vier Spiele dieser Saison.



Eine Baisinger Sternstunde war der 7:1-Sieg in Ergenzingen.

ERGEBNISSE VOM REITTURNIER IN PFALZGRAFENWEILER

Stilspringwettbewerb Klasse E: 1. Sarah Fiorenza (RA TSV Altensteig) auf Pina Colada 7.20, 2. Nadine Schäfers auf Chivas 7.10, 3. Valentin Enderle (beide RG Waldhof-Wildberg) auf Glace und Arlena Trüch (RV Dornstetten) auf Undiva 7.00.
Dressurwettbewerb Klasse E: 1. Nicole Morgenthaler (RFV Pfalzgrafenweiler) auf Diamant 7.80, 2. Theresa Trost (RSZ Hohenzollern) auf Portus Bijou 7.50, 3. Anna Holzmann (RSZ Hohenzollern) auf Birke 7.20.
Dressur Reiterwettbewerb: 1. Hanna Schmid (RSZ Hohenzollern) auf Portus Bijou 7.80, 2. Christina Franzeski (RG Waldhof-Wildberg) auf Allure 7.40, 3. Anna Holzmann (RSZ Hohenzollern) auf Birke 7.30.
Springreiterwettbewerb: 1. Anna Holzmann auf Filou 8.00, 2. Hanna Schmid (beide RSZ Hohenzollern) auf Filou 7.20, 3. Philipp Schaible (RV Waldhof Wildberg) auf Lascadella 6.90.
Reiter-Wettbewerb: 1. Abteilung: 1. Anna Holzmann (RSZ Hohenzollern) auf Birke 7.40, 2. Nicole Kühnapfel (RA TSV Altensteig) auf Lucky Luke 7.20, 3. Christina Franzeski (RG Waldhof-Wildberg) auf Allure 7.00, 2. Abteilung: 1. Hanna Schmid (RSZ Hohenzollern) auf Portus Bijou 8.00, 2. Lara Schneider (RFV Pfalzgra-

fenweiler) auf Daylight 7.40, 3. Alina Munzke (RG Waldhof-Wildberg) auf Luna 6.70, 3. Abteilung: 1. Vanessa Münzing (PSC Lombach) auf Retina 7.70, 2. Michelle Reich (PF Glatten) auf Romino 7.30, 3. Sabrina Kaltenbach (RA TSV Altensteig) auf Fabio 7.20, 4. Abteilung: 1. Stefanie Kaltenbach (RA TSV Altensteig) auf Fabio 6.90, 2. Alina Lang (RSZ Hohenzollern) auf Sissi 6.70, 3. Josephine Schütz (RV Gechingen) auf Sahir 6.50.
Mannschafts-Springwettbewerb Klasse E mit einem Umlauf: 1. Petra's RAA Girls 0/106.00 (Johanna Großmann auf Lucky Luke, Sarah Fiorenza auf Pina Colada, Jessica Stadelmann auf Rio de Janeiro, Schulz-Edwards Rapina), 2. Jogi's Gören 0/108.00 (Wencke Buchal auf Anuk, Alexa Pucher auf Nebrasco, Juliana Burkard auf Daylight, Karina Spörl auf Machaera), 3. Chickenwings 4/107.00 (Nadine Schäfers auf Chivas, Valentin Enderle auf Glace, Philipp Schaible auf 4 Lascadella, Annabelle Töppler auf Playboy), 4. Jogi's Biesler \$/110.00 (Vanessa Frey auf Lennox, Anna-Lena Rilling auf La Loire, Elena Burkard auf Réverie, Julia Dölker auf Diamond).
Dressurprüfung Klasse L - Kandare: 1. Santana Treffinger (RV Oberderdingen) auf Dustin 7.20, 2. Annette Bratz (RFV Pfalzgra-

fenweiler) auf Diamant 7.00, 3. Andrea Weber (RC Waldbronn) auf Nexter 6.30.
Dressurprüfung Klasse A: 1. Julia Weihrauch (RFV Zaisenhausen) auf Hawky 7.20, 2. Julia Weihrauch auf Cheeny 7.00, 3. Johanna Foes (RC Bretten) auf Petit Charmeur 6.90.
Springprüfung Klasse L mit Stechen: 1. Sandra Wibmer (RA TSV Altensteig) auf Explosiv 0/30.96, 2. Anna-Lena Schaible auf Lascadella 0/31.21, 3. Sabine Thierfelder (beide RG Waldhof-Wildberg) auf Frisky Lady 0 /31.33.
Springprüfung Klasse A:** 1. Abteilung: 1. Maren Wurster (RA TSV Altensteig) auf Sydney 0/51.00, 2. Angela Töppler (RG Waldhof-Wildberg) auf Playboy 0/55.20, 3. Dunja Schürhoff (RG Hof Georgenau) auf Larry 0/57.00, 2. Abteilung: 1. Sandra Wibmer (RA TSV Altensteig) auf Explosiv 0/55.00, 2. Tatjana Dürr-Muth (PSV Bad Wildbad) auf Lex Larome 0/56.50, 3. Tanja Rathfelder (RV Nordstetten-Horb) auf Connery 0/57.40.
Mannschafts-Springprüfung Klasse A mit einem Umlauf:** 1. Plan A 4/156.45 (Alisa Enderle auf Calimero, Anna-Lena Schaible auf Shania, Sabine Thierfelder auf Frisky Lady, Stephanie Müller auf Astaire), 2. Junge Damen verstärkt durch Senior 4/156.90 (Mi-

chael Uckele auf Alissa, Ann-Kathrin Göhler auf Ayleen, Alexandra Stängle auf Oklahoma, Carina Zechiel auf Rivaldo), 3. Die, die gewinnen wollen 4/161.12 (Ann-Katrin Esswein auf Claudino, Jennifer Preuß auf El Bronco, Sandra Friedrich auf Georgo, Jochen Kicherer auf Kilimanjaro), 4. Jogi's Hexen 4/163.13, 5. Plan B 8/155.96, 6. RAA 8/160.12, 7. Rotensolter 39.25/193.16, 8. Gemischte Mannschaft 75.25/197.13.



Dritte in ihrer Klasse wurde Elena Burkard. Foto: Schwark

KABINEN-GEFLÜSTER

(kbu). Am offiziell zweiten Spieltag in der Kreisliga A1 kam es wieder nur zu fünf Spielen. Schopflochs neuer Spielertrainer Acar Öskan, der nach der Niederlage in Kaltbrunn auch die Heimpremiere verloren hat und punktlos am Tabellenende steht, sah den Grund für das 1:5 gegen Alpirsbach darin, dass sein Team bis zur 42. Minute mit 1:0 vorn lag, dann aber mit 1:2 in die Pause ging. »Da ist es schwer, wieder ins Spiel zurück zu finden«, analysierte er, machte seinem Team aber keinen Vorwurf. Die Spieler hätten alles gegeben, seien aber halt am Ende klassisch ausgekontert worden. Ausgekontert wurde auch der Phönix Pfalzgrafenweiler im Duell gegen die SG Dornstetten. Einen Rempler gegen Phönix-Keeper Mike Scholder mit anschließendem Eigentor von Markus Günther war der Knackpunkt laut Pfalzgrafenweilers Pressesprecher Manuel Heinzelmann. Dass des

beim Dornstetter Führungstor nicht ganz Astrein zugeht, gab auch Schiedsrichter Harald Kirchberg zu. Heinzelmann berichtete, dass der Unparteiische sich mehrfach äußerte, er könne den bereits anerkannten Treffer eben nicht mehr zurücknehmen. Die SG Dornstetten feierte mit Kontertoeren beim 0:4 den zweiten Sieg in Folge und hat sich so an die Tabellenspitze geschossen - was übrigens so trotz der schiefen Darstellung in unserer abgedruckten Tabelle natürlich korrekt ist. Ursächlich dafür war, dass das Tabellen-Programm nach Basketball-Modus kalkuliert und Betzweiler-Walde nach vorne gesetzt hatte. Einen rabenschwarzen Tag erwischte die Freudenstädter Zweite, die aber trotz Rückstandes die Punkte gegen Baisersbronn behielt. Betreuer Klaus Kast fasste bei der Durchgabe des Spielberichtes das Duell in einem Wort zusammen: »Trauerspiel...«